

# P A S S E ≡ P A R T O U T

Vernetzt in der Schweiz, verankert in Bern!



Abgeschlossene Erstvermietung  
LARGO Liebefeld | Teilnahme «Swiss Real Estate Award»

## ÉQUIPE & TEO JAKOB 08

Jeder für sich und doch miteinander: Das Projekt Équipe auf dem ehemaligen Hodel-Areal in Bern steht für modernes Wohnen mit kreativem Community Space.

## Q-MATTE 12

Wir freuen uns sehr, dass nach zwei erfolgreichen Etappen nun auch die letzte Bauetappe realisiert werden kann.

## TURMINAL 16

Eine Zukunftsvision welche die Idee vom Zusammentreffen vielfältiger Menschen und Arbeitskulturen umfasst. Dabei finden nebst Firmen auch Schulungsräume, Kitas oder Co-Working Spaces Platz.

## VON KMU ZU KMU 18

Ladenmieter Matthias Latscha führt den Jeans-Store Clochard in Biel. Wir haben nachgefragt, wie er das letzte Jahr erlebt hat und welche Pläne er für die Zukunft schmiedet.

# INHALTSVERZEICHNIS

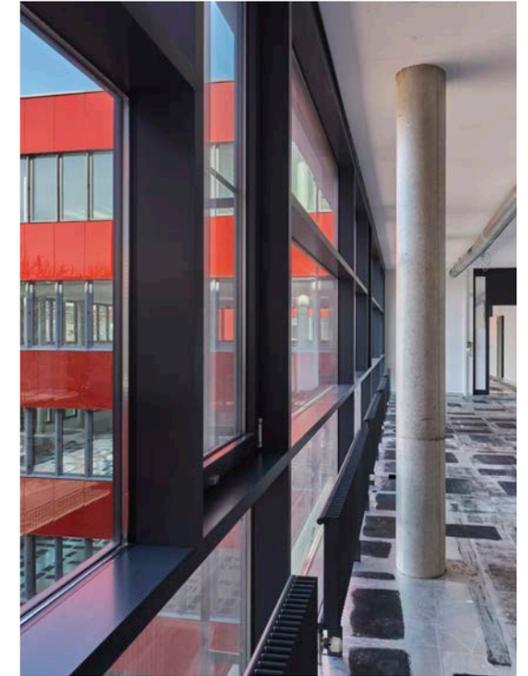


08

ÉQUIPE – WOHNEN MIT  
TEO JAKOB

16

TURMINAL –  
INNOVATIVE HUBS  
FÜR MEHR DYNAMIK



12

Q-MATTE – WOHNGLÜCK  
IN FRAUENKAPPELEN



- 04 Neues Jahr, neue Projekte
- 06 Unsere Mission
- 10 Équipe & Teo Jakob
- 14 Meisewäg – aus Traum wird Raum

- 18 Clochard – von KMU zu KMU
- 20 Wirz Tanner Inside
- 22 Wohlfühloase Badezimmer

# Neues Jahr, neue Projekte

Liebe Leserin, lieber Leser

**2**020 – was für ein Jahr! Die vergangenen zwölf Monate waren turbulent, emotional, oft alles andere als einfach. Und trotzdem: Wir sind nach wie vor dankbar. Dankbar dafür, dass wir gesund sind, dafür, dass unsere Firma immer noch auf soliden Füßen steht. Auch Sie haben bestimmt Ihren Beitrag dazu geleistet; ob aktiv oder passiv, nebst unserem tollen Team sind unsere Kundinnen und Kunden, Freunde und Partnerunternehmen Grund für die weiterhin wolkenlosen Aussichten.

Und so steht uns ein spannendes 2021 bevor. Verschiedene schöne und bereichernde Projekte sind bereits in Planung. Wir freuen uns auf neue Herausforderungen, inspirierende Begegnungen und auf die weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen. Lassen Sie es uns angehen!

Jetzt wünschen wir viel Spass mit unserer neuesten Ausgabe.



Ruedi Tanner und Hans Wirz  
Geschäftsleitung



# IHR WOHNGLÜCK IST UNSERE MISSION!

**W**irz Tanner Immobilien geht mit der Zeit und steht für höchste Qualität. Dafür setzen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein und beweisen nicht nur Fachkompetenz, sondern auch persönliches Engagement. Mit Neugier begegnen wir neuen Trends, Tools und Techniken und lernen täglich dazu. So bleiben unsere Dienstleistungen auch in Zukunft wegweisend.



## BEWIRTSCHAFTUNG

Wir übernehmen für Sie: Kompetent und motiviert kümmern wir uns um sämtliche Aufgaben der Bewirtschaftung – oder auf Wunsch um Teilbereiche davon.

## PROJEKTENTWICKLUNG

Sie müssen nicht alles alleine entscheiden: Gerne unterstützen wir Sie bei der Projektentwicklung mit unserem grossen Erfahrungsschatz und bieten verlässliche, aussagekräftige Grundlagen für eine zielorientierte Planung.



## VERMARKTUNG

Mit unserem Kontaktnetz und unseren umfassenden Marktkenntnissen stehen wir Ihnen für eine erfolgreiche Vermarktung zur Verfügung.



# ÉQUIPE – RAUMHAFT SCHÖN

Jeder für sich und doch miteinander: Das Projekt Équipe auf dem ehemaligen Hodel-Areal in Bern steht für modernes Wohnen mit kreativem Community Space, auf Dauer oder für kurze Zeit. Das typisch skandinavische Flair der voll ausgestatteten Studios ist das Werk unseres Partners Teo Jakob.

Équipe verbindet urbanes Wohnen mit Gemütlichkeit. Wer hier lebt, setzt auf Minimalismus und schätzt soziale Kontakte. Während die 22 Studios einen modernen Rückzugsort bieten, schafft der Community Space Platz für Begegnungen, gemeinsame Essen und Projekte. Kurz- oder Langaufenthalte stehen den Mieterinnen und Mietern zur Auswahl. Ein Teil der Appartements kann vollständig möbliert bezogen werden. Für das Möbelkonzept setzt Wirz Tanner auf das Möbel- und Einrichtungshaus Teo Jakob, das mit Qualität und Kreativität überzeugt.



## Planung, Einrichtung und Architektur:

Teo Jakob | teojakob.ch

Wirz Tanner Immobilien | equipe-bern.ch

arb Architekten AG | arb.ch

## Flexibles Wohnen im Trend

Insbesondere in Städten werden vermehrt möblierte Wohnungen auf Zeit angeboten. «Die flexiblen Vertragslaufzeiten bieten in gewissen Lebenssituationen eine optimale Lösung, beispielsweise bei zeitlich begrenzten Arbeitseinsätzen oder als Übergangslösung bei einer Trennung», erklärt Michèle Krüttli, Immobilientreuhänderin bei Wirz Tanner. Im Raum Bern zeichne sich zwar im Vergleich zu anderen Städten wie Zürich noch kein klarer Trend ab, das könne sich aber schon bald ändern. «Das Konzept erfüllt den Anspruch an Flexibilität, die in unserer modernen und schnelllebigen Zeit immer gefragter sein wird», so Krüttli.

Auch bei Teo Jakob ist ein steigendes Bedürfnis nach möblierten Objekten mit zeitlich beschränkter Mietdauer spürbar, Anfragen in diesem Bereich nehmen zu. «Möblierte Wohnungen als Mischform aus Hotel und eigenem Appartement erachten wir als zukunftsweisend», so Fabien de Roche, Leiter Objektteilung bei Teo Jakob. Die Vorteile liegen auf der Hand: «Sie ermöglichen es, kurzfristig an unterschiedlichen Orten tätig zu sein und trotzdem nicht auf den Komfort von einem eigenen Zuhause verzichten zu müssen», ergänzt de Roche.

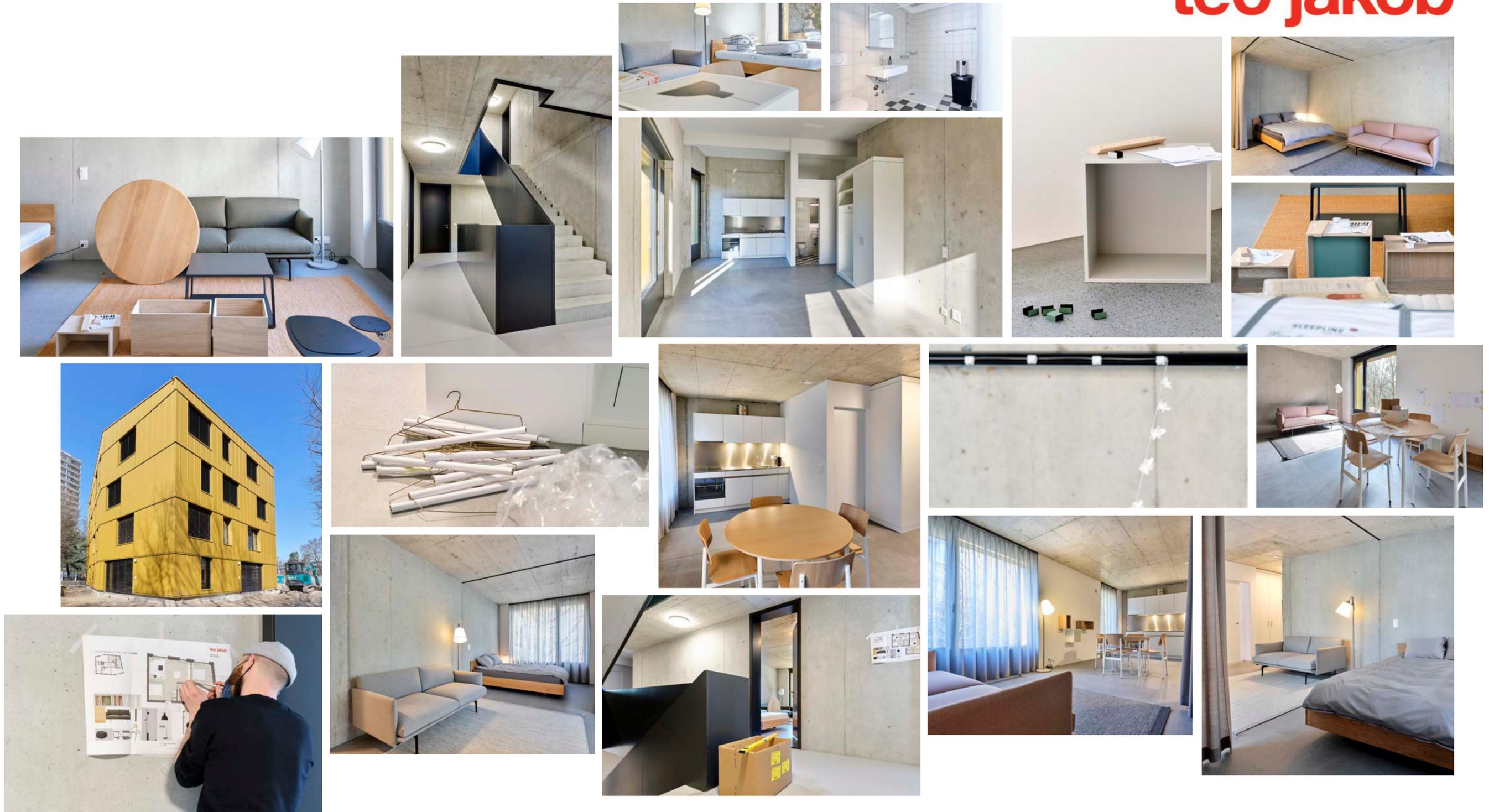


## Pine, Salt, Sage

Damit sich die Mieterinnen und Mieter der Équipe-Studios auf Anhieb zu Hause fühlen, setzt Teo Jakob beim Möblierungskonzept auf Ruhe und Harmonie. Die Inspiration kam vorwiegend von der modernen Formsprache des Gebäudes. «Diese aufzugreifen und im Innenraum zu einer stimmungsvollen Atmosphäre zu interpretieren, war unser Ziel», erklärt Veronika Malek, Innenarchitektin bei Teo Jakob. Das Mobiliar verkörpert frisches Design. «Naturbelassenes Massivholz und schlichte Farben spielen eine grosse Rolle. Wir liessen uns von der Natur inspirieren, von gedeckten, kühlen und nordischen Tönen», erzählt Malek. Daraus entstanden die drei Farbwelten «Sage», «Pine» und «Salt», die wunderbar zusammenspielen. «Das Projekt verdeutlicht sehr eindrucksvoll, dass ein kleiner Raum die gleichen Qualitäten wie eine grosse Wohnung aufweisen kann», freut sich Malek über das Resultat.

# ÉQUIPE – WOHNEN MIT TEO JAKOB

teo jakob



# Q-MATTE – WOHNEN MIT CHARAKTER

Für die ganz unterschiedlichen Ansprüche der künftigen Dorfbewohner und -bewohnerinnen bietet die Q-Matte Wohnungen und Häuser in verschiedenen Grössen und Grundrissen an. Die Immobilien sind an wunderschöner Lage mit viel Licht und Freiräumen um drei Höfe herum angeordnet.

**D**as Q steht für Qualität und Quartier, vielleicht aber auch ein wenig für das Querdenken. Mit Nachhaltigkeit, Diversität, Wirtschaftlichkeit und einer Gemeinschaft, die Platz zum Entfalten lässt.

Die erste Bauetappe ist bezogen und die zweite Etappe im Bau. Die Wohnungen, alle nach Wunsch und Geschmack der einzelnen Bewohner und Bewohnerinnen ausgebaut, sind wahre Bijoux geworden. Jeder Käufer bringt seine Ideen mit. Sei es beim Ausbau oder bei diversen kleinen Grundrissanpassungen – es wird viel ermöglicht, damit dem Traum vom Eigenheim nichts im Weg steht.

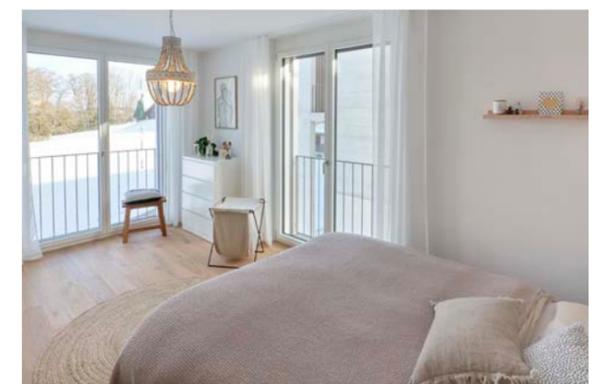
Das Waldhaus in der zweiten Etappe ist ab Herbst 2021 bezugsbereit, das Laubenhaus und die Reihenhäuser folgen im Frühjahr 2022. Suchen Sie nach dem passenden Eigenheim? Es gibt noch wenige verfügbare Wohneinheiten.

## Q-Matte zum Dritten

Wir freuen uns sehr, dass nach zwei erfolgreichen Etappen nun auch die letzte Bauetappe realisiert werden kann. Die grosse Nachfrage nach Wohneigentum in der Q-Matte, der Überbauung mit Charakter, dem städtischen Quartier im Dorf, überzeugt immer wieder. Die dritte Etappe, bestehend aus Reihenhäusern, Duplexwohnungen sowie 2.5- bis 4.5-Zimmer-Etagenwohnungen, ist ab Anfang 2023 bezugsbereit. Baustart ist im Mai 2021.

Weitere Informationen sowie detaillierte Verkaufspreise finden Sie auf unserer Projekt-Website [qmatte.ch](http://qmatte.ch).

**Planung und Architektur:**  
matti ragaz hitz Architekten AG  
[mrh.ch](http://mrh.ch)



# MEISEWÄG – AUS TRAUM WIRD RAUM

Wohnungen an einem wunderschön friedvollen und naturbelassenen Ort in Gümligen.

Im Spätherbst 2020 konnten wir das Wohnbauprojekt «Meisewäg – lebendiges Wohnen am Waldrand» erstmals als «coming soon» auf unserer Webseite vorstellen. Uns war schon damals bewusst, dass dieses architektonisch hochwertige Bauprojekt in Verbindung mit seiner idyllischen Lage am Waldrand in Gümligen auf grosse Nachfrage stossen wird. Wir haben uns nicht getäuscht!

Schon kurz nach dem offiziellen Vermarktungsstart im Oktober 2020, dieser erfolgte über eine Publikation im Passepartout Nr. 2/2020 und über die gängigen Online-Plattformen, wurden wir mit Anfragen von Interessierten übersättigt. Besonders junge Familien zeigten grosses Interesse an den 4.5- bzw. 5.5-Zimmer-Wohnungen im Erd- und 1. Obergeschoss. Die Möglichkeit, aus verschiedenen Grundrisstypologien die individuell passende auszuwählen, und das hinsichtlich des Innenausbaus vorgegebene Variantenkonzept, haben die Kaufinteressierten vollends überzeugt. Bereits im November 2020 stand fest: 6 von 9 Wohnungen sind verkauft – der definitive Baustart konnte somit im Januar 2021 erfolgen.

Mittlerweile sind nur noch zwei 3.5-Zimmer-Dachwohnungen verfügbar. Verpassen Sie also nicht den Moment, sich eine dieser beiden Wohnungen zu sichern!

Herr Reto Gehri, 031 385 19 32, reto.gehri@wirztanner.ch, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.



**Planung und Architektur:**  
arb Architekten AG  
arb.ch



# EIN HUB FÜR FIRMEN, DIE AN DIE ZUKUNFT GLAUBEN

Die Zukunftsvision des Turminals umfasst die Idee vom Zusammentreffen vielfältiger Menschen und Arbeitskulturen an der **Nussbaumstrasse 29, 3006 Bern**. Dabei finden nebst Firmen auch Schulungsräume, Kitas oder Coworking Spaces Platz.

## Helle und flexible Flächengestaltung mit perfekter Anbindung!

Nie hat sich die Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes so stark verändert wie in den letzten Monaten. Der Turminal mit seinen Büroflächen schlägt die Brücke von Homeoffice zu einem Ort des Austausches, der vom Kommen und Gehen lebt. Nicht umsonst erinnert der Name an einen Flughafen mit viel Bewegung und Dynamik.

Der Turminal befindet sich im Baumgartenquartier in unmittelbarer Nähe zur Post-Finance-Arena und zum BERNEXPO-Gelände und ist durch den Anschluss an die Hauptverkehrsachse Wankdorf aus allen Himmelsrichtungen mit dem Auto optimal erreichbar (Autobahnausfahrt Wankdorf). Auch per ÖV ist das Gebäude mit dem Hauptbahnhof Bern sowie den Haltestellen Ostermundigen und Wankdorf gut erschlossen. Parkplätze sind in der Einstellhalle verfügbar, bei Bedarf kann das Angebot erweitert werden.

DAS OBJEKT,  
DAS SICH  
DEM MIETER  
ANPASST

## TURMINAL

turminal.ch

### Vermietung und Beratung:

Reto Gehri  
T 031 385 19 32  
reto.gehri@wirztanner.ch



# T5

### Mietangebot

Der Turminal bietet eine Fläche von insgesamt 7'000 m<sup>2</sup> Bürofläche und 1'400 m<sup>2</sup> Lagerfläche an. Dabei können Teilflächen ab 300 m<sup>2</sup> gemietet werden.

### Lichtdurchflutete Räume

Alle Räume im Terminal verfügen über grosszügige Fensterfronten mit regulierbaren Storen, die viel natürliches Licht einlassen, was für eine angenehme Arbeitsatmosphäre sorgt und die Produktivität steigert.

# T7

# T4

# T6



## IDEALE PASSFORM FÜR JEANS UND LADEN

In einigen Branchen ist im letzten Jahr die Luft dünn geworden. So auch im Detailhandel. Ladenmieter Matthias Latscha führt den Jeans-Store Clochard in Biel. Wir haben nachgefragt, wie er das letzte Jahr erlebt hat und welche Pläne er für die Zukunft schmiedet.

**M**atthias Latscha weiss nicht nur, wie die perfekte Jeans aussehen muss, sondern auch, worauf es bei einem Ladenlokal ankommt. «Die Fläche, der Grundriss, die Kundenfrequenz und die Schaufensterfront sind alles wichtige Punkte. Details entscheiden, ob etwas funktioniert oder nicht.

Die Luft ist im Detailhandel sehr dünn geworden», erzählt Latscha.

Er nimmt damit Bezug auf die Corona-Situation und fügt an: «Die letzten 12 Monate waren sicherlich die mühsamsten und kompliziertesten, seit wir 2006 die Führung von Clochard übernommen haben.»

### Wankende Überzeugung, starkes Rückgrat

Lange Zeit glaubt Latscha an den rein stationären Handel. Doch das schwierige Geschäftsjahr löst ein Umdenken aus. «Wir waren überzeugt, dass gerade Jeans vor Ort probiert werden müssen, um lästiges Retournieren zu vermeiden. Nun wurden wir eines Besseren belehrt.» Neu soll ein Online-Shop aufgebaut werden, als Zusatzservice. Denn er ist überzeugt, dass es weiterhin Kundschaft geben wird, die gerne ihre Kleider vor Ort anprobiert und eine kompetente Beratung schätzt. Auch an den Grundwerten wird nicht gerüttelt. In den letzten 15 Jahren war es für den Familienbetrieb immer wichtig, auf soliden Beinen zu stehen: «Das moderate Wachstum war stets essenzieller als hohe Gewinne und Wertsteigerung. Dank Rücklagen konnten wir auch während der unberechenbaren Zeit einigermaßen ruhig schlafen.»

### Von KMU zu KMU

Rückhalt erhält das Unternehmen in der turbulenten Zeit auch von Wirz Tanner. «Wir spürten, dass wir es mit einem KMU zu tun haben, das dieselben Werte teilt», erzählt Latscha.

Gerade in ungewöhnlichen Zeiten brauche es beidseitiges Verständnis und Entgegenkommen. Vor allem für die unkomplizierten und raschen Entscheidungen sei er dankbar. Diese hätten viel Zeit und Energie erspart. «Wirz Tanner hat uns ernst genommen. Wir merkten, dass es nicht nur um Zahlen geht. Solche Erfahrungen geben Kraft, um Krisen durchzustehen und motivieren, nach vorne zu schauen», würdigt Latscha das Verhalten seines Vermieters.

### Zurück in die Zukunft

So steht bereits das nächste Projekt in den Startlöchern: eine nachhaltige T-Shirt-Kollektion mit dem Namen Green Spirit. Clochard lanciert die Linie noch in diesem Frühling. Die Ober Teile werden komplett aus zertifizierter Bio-Baumwolle hergestellt. Eine weitere Besonderheit: Die T-Shirts werden nicht gefärbt. «Dadurch kommen keine Chemikalien zum Einsatz, was den Wasserverbrauch erheblich reduziert.» Retro-Prints sollen das Kennzeichen der «Green-Spirit»-Shirts werden. «Produziert werden die T-Shirts in einem kleinen Familienbetrieb in Portugal, wo bereits unser Vater vor über 30 Jahren die ersten Bestellungen in Auftrag gab», fügt Latscha stolz an.



[clochard.ch](http://clochard.ch)



# WIRZ TANNER INSIDE – HEUTE MIT RETO GEHRI

## Seit wann sind Sie Teil der Wirz-Tanner-Familie?

Ich bin im Rahmen der per 1. Januar 2015 vollzogenen Kooperation zwischen der Wirz Tanner Immobilien AG und der MATRIX Immobilien AG Teil der Wirz-Tanner-Familie geworden.

## Was ist Ihre Hauptaufgabe in der Firma?

Bei der WITAG bin ich für die Bereiche Immobilien-Vermarktung/-Vermittlung und Immobilien-Bewertung zuständig. Als Makler vermittele ich Bestandesliegenschaften wie Eigentumswohnungen, Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser oder Geschäftsliegenschaften. Weiter ist die Vermarktung von Neubauprojekten im Stockwerkeigentum, also Eigentumswohnungen, ein mir sehr wichtiges Tätigkeitsfeld. Ein Bauprojekt von der Planung bis zur Übergabe an die Käuferschaft zu begleiten, ist eine spannende Aufgabe. Im Mietbereich bin ich zuständig für die Neu- und Wiedervermietung von grösseren, gewerblich genutzten Flächen. Für private und institutionelle Anleger und Anlegerinnen mache ich zudem Verkehrswertschätzungen jeglicher Art. Ob Einzelschätzungen oder Portfoliobewertungen, ob gerechnet mit der Ertragswert/Realwert-Methode oder der DCF-Methode – irgendwie habe ich noch immer den Wert gefunden.

## Wie kommt es, dass Sie in der Immobilienbranche arbeiten?

Im Jahr 1986 habe ich meine kaufmännische Lehre bei der Helfer Immobilien AG in Bern begonnen. Je mehr Einblick ich während der Lehre in die Welt der Immobilien bekommen habe, desto mehr war ich mir sicher, dass die Branche für mich die Zukunft darstellt. Nach der Lehre habe ich mir meine Sporen als Immobilienbewirtschafter verdient und nach Abschluss der Ausbildung zum eidg. dipl. Immobilientreuhänder war für mich der Weg in Richtung der Spezialdisziplin Immobilien-Vermarkter/-Vermittler klar.

## Welches war Ihr bisheriger Höhepunkt bei der Wirz Tanner Immobilien AG?

Das grosse Highlight gibt es eigentlich nicht. Grundsätzlich ist es immer schön, wenn ein Vermittlungsgeschäft mit der Beurkundung beim Notar erfolgreich und zufriedenstellend für alle Parteien vollzogen werden kann. Die Summe der kleinen Highlights macht es manchmal aus! Oder habe ich da doch noch einen Höhepunkt? Als ich nämlich im Jahr 2018 nach einem zweimonatigen Auslandsaufenthalt an meinen Arbeitsplatz zurückkam, habe ich mein Passwort für das System-Login noch auswendig gewusst! Reife Leistung – oder?

## Wie hat sich die Immobilienbranche in Ihren Augen in den letzten fünf Jahren verändert?

Da habe ich eine generelle und eine konkrete Antwort auf Lager. Generell: Aufgrund unterschiedlichster Parameter wie Zinsniveau, allgemeine wirtschaftliche Lage, lokalen Gegebenheiten verändert sich die Immobilienbranche bzw. das Immobilien-Marktumfeld ständig. Ich finde, dass das allgemeine Wesen der Menschen und auch die Bedürfnisse in Bezug aufs Wohnen grundsätzlich unverändert geblieben sind: Mann und Frau wollen sich zuhause einfach wohlfühlen. Das war früher so und wird auch so bleiben. Konkret: Es ist immens, wie die Digitalisierung mit all ihren positiven und negativen Seiten während der vergangenen Jahren in der Immobilien-Branche angekommen ist. Unser Berufsumfeld hat sich verändert und wird sich aufgrund der Digitalisierung weiter wandeln.

## Wie würden Sie Ihr Traumhaus oder Ihre Traumwohnung beschreiben?

Da habe ich eine klare Vorstellung: eine Loft-Wohnung im New-Yorker-Style. Altes, saniertes Gewerbe-, Fabrik- oder Lagergebäude, hohe Räume, stilvolle und altherwürdige Backsteinwände kombiniert mit neuen Beton-, Stahl- und Glaselementen. Schöner Holzboden, Einrichtung in warmen Farben, Vintage-Möbel kombiniert mit modernen und zeitlosen Stücken, afrikanische oder asiatische Kunst dürfte nicht fehlen, eine Urban-Gardening-Terrasse mit riesengrosser Lounge – ups, ich muss aufhören, sonst bekomme ich eine Krise, wenn ich an meine heutige 3½-Zimmerwohnung denke.

## Was unternehmen Sie nach Feierabend?

Meinen Feierabend verbringe ich gerne mit Sport. Seit meiner Kindheit spiele ich Tennis. Leider lassen mich je länger je mehr meine Knochen, Muskeln, Sehnen und Bänder im Stich, weshalb ich mich wie viele alternde Tennisspieler nun auch dem Golfspielen zugewandt habe. «Chillen», wie das junge Volk heute sagt, kann ich übrigens auch ganz gut. Kein Mensch kann ja nur Sport treiben!



# MACHEN SIE IHR BAD ZUR WOHLFÜHLOASE

Das Bad ist heute viel mehr als nur ein Ort zum Duschen oder Zähneputzen. Im Badezimmer wollen wir uns wohlfühlen wie in jedem anderen Raum auch. Das bedeutet jedoch, dass wir das Bad als Wohnraum betrachten und es dementsprechend dekorieren. Bilder, Kerzen und Körbe dürfen hier gerne einen prominenten Platz einnehmen. Denn nur so wird Ihr Bad auch zur richtigen Wohlfühloase.

## 1. Aufräumen ist das A und O

Im Badezimmer sammelt sich meistens so einiges an Sachen an und oft widmen wir der Nasszelle nicht genügend Aufmerksamkeit. Vor allem dann, wenn's ums Aufräumen und Ausmisten geht. Nehmen Sie sich also ruhig die Zeit und misten Sie Ihr Bad mal gründlich aus. Bleiben darf alles, was auch regelmässig gebraucht wird. Dekorative Behälter oder hübsche Körbe sind da praktische Helfer. Wenn Sie zusätzlichen Stauraum brauchen, können Sie auch einen Servierwagen zweckentfremden.



FOTO: IKEA

## 2. Die Präsentation macht's aus

Die meisten Verpackungen von Shampoo, Wattepad und Co. sind nicht wirklich hübsch anzusehen. Füllen Sie einfach den Inhalt aller unschönen Utensilien in schicke Behälter ab. Wattestäbchen und Abschminkpads verschwinden in kleinen Gläsern oder Dosen und die Haargummis, die überall herumliegen, ebenfalls. Sind die schönen, neuen Behälter einmal leer, können Sie sie jederzeit im nächsten Unverpackt-Laden wieder auffüllen. So tun Sie nicht nur dem Auge was Gutes, sondern auch der Umwelt.



FOTO: THE CREATIVE EXCHANGE



FOTO: MERAKI

## 3. Alleskönner Körbe

Geben Sie dem Chaos und Ihrer Schmutzwäsche einen Korb. Ich habe uns dafür einfach einen übergrossen Bastkorb ins Bad gestellt. Praktisch und superschön. Ebenfalls hängt bei mir ein Korb an der Heizung für Pyjamas und Kuschelsocken. So hat alles seinen Platz und Ordnung im Badezimmer ist garantiert.

## 4. Etwas Grün muss sein

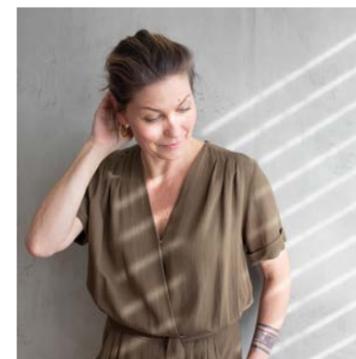
Pflanzen machen sich auch im Badezimmer wunderbar und verbessern zudem das Raumklima. Die Glücksfeder beispielsweise wird als härteste Zimmerpflanze der Welt bezeichnet und gedeiht auch in lichtarmen Räumen sehr gut. Wer kein Fenster im Bad hat, der kann sich ganz einfach einen Bund Eukalyptus in die Dusche hängen. Der Dampf, der beim Duschen entsteht, setzt die wohltuenden ätherischen Öle der Eukalyptuspflanze frei und duftet richtig gut.



FOTO: HELLO GLOW

## Wohnideen frisch erzählt

Mit Ihrer Wohnung oder dem Haus sind Sie zufrieden – und trotzdem fehlt das gewisse Etwas? Dann müssen Sie Patrizia von Lilaliv kennenlernen: Die Stylistin und Bloggerin beschäftigt sich mit allem, was ein Zuhause schöner macht. Nützliche Tipps und Tricks fürs Einrichten? Originelle Bepflanzungskonzepte für den Balkon? Erfahrungsberichte über das Umgestalten von Bad und Küche? Oder einfach ein paar spannende DIY-Projekte? Patrizia weiss viel zu erzählen und hält das Wichtigste in ihren regelmässigen Blogbeiträgen für Wirz Tanner fest.



[wirztanner.ch/mis-daheime](http://wirztanner.ch/mis-daheime)



Scanne mich!



**Wirz Tanner Immobilien AG**

Europaplatz 1A / Postfach

CH-3001 Bern

T +41 31 385 19 19

info@wirztanner.ch

[www.wirztanner.ch](http://www.wirztanner.ch)

**wirz=tanner**  
I M M O B I L I E N

**SVIT**  
MAKLERKAMMER